

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

40

Amtsblatt der Gemeinde Wimsheim • Freitag, 04. Oktober 2019

Diese Ausgabe erscheint auch online



Ende Ablesung Wasserzähler

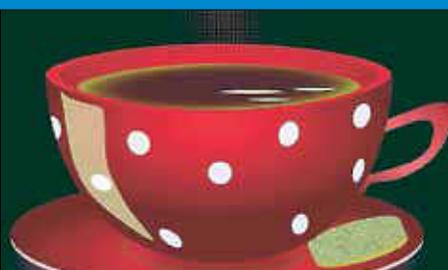
Das Onlineportal zur Zählerstandseingabe ist nun geschlossen.

Falls Sie Ihren Wasserzählerstand noch nicht abgelesen haben, melden Sie diesen bitte bis spätestens Freitag 11.10.2019 an das Steueramt Wimsheim.

Bücherei geschlossen

Am Freitag, 4. Oktober 2019, bleibt die Bücherei geschlossen.

Wir bitten um Beachtung!



**Nächstes Bücherei-Café
am 09.10.2019**

Schadstoffsammlung - Freitag, 11. Oktober 2019

Am Freitag, 11. Oktober 2019, von 13:15 Uhr bis 14:00 Uhr, Parkplatz Mühlweg, wird wieder eine Sammlung für Schadstoffe aus Haushalten durchgeführt.

Herzliche Einladung zum

Familiengottesdienst am Erntedankfest

6. Oktober 2019 – 10 Uhr
Michaelskirche Wimsheim



mit der Kinderkirche
und dem Kirchenchor



Bis bald!
See you later!



Rückblick zum Tag der offenen Tür am 28.09.2019 anlässlich 50 Jahre Kindergarten



" Besucht uns mal im Kindergarten....." sangen die KiTa-Kinder nach einer kurzen Begrüßung von Fr. Selbonne vergangenen Samstag im Garten der KiTa. Im Anschluss daran richtete Bürgermeister Herr Weisbrich noch einige Grußworte an die Besucher. Im September 1969 wurde der Kindergarten in Betrieb genommen. Bereits 1989 wurde der Kindergarten um einen Neubau mit integrierten Vereinsräumen erweitert. Im Jahre 2012 wurde dann der große Anbau für den U3-Bereich eingeweiht und bezogen und im Anschluss daran wurde das bestehende Haupthaus grundlegend saniert. Seit 1969 hat sich auch in der Pädagogik viel verändert. Die Kinder sind jünger als früher, verbringen mehr Zeit in der Einrichtung, essen und schlafen bei uns. Auch der Orientierungsplan hat viele Neuerungen mit sich gebracht. Der Weg geht weg von starren Strukturen hin zu einer Öffnung der Räume. In der KiTa gibt es inzwischen zwei Krippengruppen für Kinder von 1 – 3, eine Spielgruppe für Kinder von 1,5 – 3, zwei Elementargruppen für Kinder zwischen 3 – 4 Jahren sowie das Haupthaus mit 3 Gruppen für Kinder von ca. 4 – 6 Jahren. Dort stehen den Kindern vielfältige Lernräume zur Verfügung. Ein Forscher-

raum, ein Rollenspiel-/und Theaterspielraum, eine Baustelle, ein Atelier, ein Spielzimmer, ein Werkraum, ein Snoezeunlenraum sowie ein Zimmer mit diversen Materialien für die Feinmotorik (Steckerspiele, Webrahmen...). All dies konnte am Samstag besichtigt werden. In der Kinderkrippe konnte man den Alltag der unter 3-Jährigen mittels eines Filmes verfolgen und auf Pinnwänden im Eingangsbereich wurden verschiedene Gruppenbilder aus den vergangenen Jahren ausgestellt. Einige Eltern entdeckten sich wieder als Kind auf dem Gruppenfoto und schwelgten in vergangenen Zeiten. Selbstverständlich stand dieser Tag ganz im Zeichen der Kinder und es war Einiges geboten: Kaspertheater, Kinderschminken, Yoga, Wellnessbehandlungen, Tattoos, Gestaltung eigener Buttons sowie diverse Forschungsangebote im Pfiffikusraum. Auch die Verpflegung kam nicht zu kurz und man hatte die Auswahl zwischen Brezeln, Wurstwecken und Eis sowie Getränken.

Frau Selbonne und das KiTa-Team bedanken sich ganz herzlich bei allen Besuchern für ihr Interesse und hoffen, dass viele spannende Einblicke in den heutigen Kindergartenalltag gewonnen werden konnten.

Amtliche Bekanntmachungen

Ihr Bauhof Heckengäu informiert: Verabschiedung Bauhofleiter Stefan Lipps

Nach über 5 Jahren Zugehörigkeit beim Zweckverband Bauhof Heckengäu haben wir Bauhofleiter Stefan Lipps verabschiedet. Für seine neue Tätigkeit wünschen wir ihm alles Gute und bedanken uns insbesondere für seine aktive Mitwirkung beim Aufbau unseres Zweckverbands. Ihr Team vom Bauhof Heckengäu

Aus dem Standesamt

Geburten

Geboren am 19. September 2019

Melanie Stuhlhofer

Tochter der Eheleute Yvonne Nicole Stuhlhofer geb. Link und Benjamin Stuhlhofer, Wimsheim

Gemeindeeinrichtungen

Ortsbücherei



Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Freitag: 18.00 Uhr - 19.00 Uhr

Kirchgasse 5

(Altes Schulhaus)

buecherei@wimsheim.de

Tel.: 07044-9427-29

Unser nächstes

Bücherei Cafe 

findet am **09.10.2019**

von **15 Uhr - 17 Uhr** statt.

Auf Ihr Kommen freut
sich

Ihr Büchereiteam 

Abfall aktuell

Schadstoffsammlung - Freitag, 11. Oktober 2019

Am Freitag, 11. Oktober 2019, von 13:15 Uhr bis 14:00 Uhr, Parkplatz Mühlweg, wird wieder eine Sammlung für Schadstoffe aus Haushalten durchgeführt.

Die Schadstoffe können bei der Sammelstelle abgegeben werden. Machen Sie von dieser gefahrlosen Entsorgung Gebrauch!

Fortsetzung auf Seite 5

ÖFFNUNGSZEITEN & ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag 08:00 – 12:00 Uhr

Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr

Mittwoch 16:30 – 18:30 Uhr - **vormittags geschlossen!**

Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr

Freitag 08:00 – 12:00 Uhr

Frühsprechstunde Bürgerbüro: Jeden Freitag ist ab 07:00 Uhr geöffnet.

Die Gemeindeverwaltung bittet die Einwohner, die oben genannten Öffnungszeiten einzuhalten.

Sollte es einmal vorkommen, dass Sie dringende Angelegenheiten nicht innerhalb der Öffnungszeiten erledigen können, besteht die Möglichkeit, telefonisch mit dem entsprechenden Sachbearbeiter einen individuellen Termin auszumachen.

Und so erreichen Sie den zuständigen Mitarbeiter:

Zentrale

Telefon 9427 – 0

Telefax 9427 – 25

gemeinde@wimsheim.de

Bürgermeister

Mario Weisbrich 9427 – 15

mario.weisbrich@wimsheim.de

Vorzimmer

Martina Steiner 9427 – 10

martina.steiner@wimsheim.de

Hauptamt

Reinhold Müller 9427 – 14

reinhold.mueller@wimsheim.de

Bauamt

Ulrike Rentschler 9427 – 18

ulrike.rentschler@wimsheim.de

Standesamt

Karin Lux 9427 – 12

karin.lux@wimsheim.de

Einwohnermeldeamt

Monika Bossert 9427 – 13

monika.bossert@wimsheim.de

Kämmerei

Sophie Husar 9427 – 17

sophie.husar@wimsheim.de

Kasse

Laura Budach 9427 – 16

laura.budach@wimsheim.de

Steueramt

Yvonne Wolfinger 9427 – 11

yvonne.wolfinger@wimsheim.de

Auszubildende

Jasmin Vinçon 9427 – 23

Zweckverband Bauhof Heckengäu

903 - 194

info@zvvh.de

Wasserversorgung - Notfallnummer

903 – 95 17

(Weiterleitung auf Mobilfunk)

Ortsbücherei Wimsheim

9427 – 29

Stephanie Fleck

buecherei@wimsheim.de

Öffnungszeiten Ortsbücherei:

Dienstag 10:00 – 12:00 Uhr

Mittwoch 15:00 – 17:00 Uhr

Freitag 18:00 – 19:00 Uhr

Kindergarten und Kinderkrippe Wimsheim

4 17 73

Leitung Frau Esther Selbonne

kindergarten@wimsheim.de

esther.selbonne@wimsheim.de

Landratsamtes Enzkreis

07231 / 308-0

Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim

Telefax 07231 / 308-9417

landratsamt@enzkreis.de

Notdienste

116 117

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-

Kliniken Mühlacker

Hermann-Hesse-Str. 34, 75417

Mühlacker

Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis am Siloah St. Trudpert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 a, 75179 Pforzheim

Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag: von 19 Uhr bis 24 Uhr

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Notfallpraxis am Helios Klinikum Pforzheim

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim,

Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 19 Uhr bis 24 Uhr

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim:

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim,

Tel. 01806/072311

Mi 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,

Fr 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Sa, So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

- zu erfragen über Telefon:

Bereich Pforzheim - 0621 - 38 000 818

Bereich Mühlacker - 0621 - 38 000 816

Bereich Neuenbürg - 0621 - 38 000 807

Apotheken-Notdienst

Samstag, 5. Oktober 2019

Hebel-Apotheke,

Pforzheim, Simmlerstraße 4

Telefon 07231 - 316699

Kirnbach-Apotheke,

Niefen-Öschelbronn, Hauptstraße 36

Telefon 07233 - 97115

Sonntag, 6. Oktober 2019

Heckengäu-Apotheke,

Mönsheim, Pforzheimer Straße 2

Telefon 07044 - 9094880

Apotheke am Markt, Pforzheim, West-

liche 350 (Brötzingen Fußgängerzone)

Telefon 07231 - 451383

Neue Apotheke, Pforzheim (Eutingen),

Hauptstraße 111

Telefon 07231 - 5871778

Hohenzollern-Apotheke,

Pforzheim, Hohenzollernstraße 29

Telefon 07231 - 34405

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Wimsheim, Druck und Verlag: **NUSSBAUMMEDIEN** Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, Rathausstraße 1, 71299 Wimsheim, oder Vertreter im Amt, www.wimsheim.de. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: gaggenau@nussbaum-medien.de Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Fortsetzung von Seite 3

Was alles abgegeben werden kann, finden Sie in Ihrem jährlichen Abfuhrplan!

(Hier eine kleine Aufzählung: Abbeizmittel, Backofenreiniger, Beizen, Batterien, Chemikalien, Farben, Fotochemikalien, Klebstoffreste, Lacke, Laugen, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Quecksilberthermometer, Säuren, Schädlingsbekämpfungsmittel, Spraydosens, Verdünnern)

Freiwillige Feuerwehr

Feuerwehrausflug 2019 nach Paris 20.-22.09.



Foto: Sebastian Teichmann

Am Freitagmorgen trafen sich zahlreiche Mitglieder der Feuerwehr Wimsheim zum diesjährigen Feuerwehrausflug nach Paris. Pünktlich zum Glockenschlag um 8.00 Uhr fuhr der Reisebus in Richtung Pforzheimer Hauptbahnhof los. Von dort aus ging es nach Karlsruhe und dann weiter mit dem französischen Hochgeschwindigkeitszug TGV über Straßburg nach Paris.



Foto: Axel Heinstei

Der Hochgeschwindigkeitszug fuhr eine Spitzengeschwindigkeit von etwa 320 km/h und brachte uns auf schnellstem und sicherstem Weg in die Hauptstadt von Frankreich. Vom Ostbahnhof zum Hotel fuhren wir mit der Metro. Ein kleiner Aufenthalt im Hotel blieb uns. Dann machten wir uns gemeinsam auf den Weg zum Eiffelturm. Nach längerem Aufenthalt am Eiffelturm spazierten wir gemütlich zum Mercure Hotel um dort gemeinsam Abend zu essen. Nach dem Abendessen bewunderten die meisten von uns den Eiffelturm bei Nacht. Der Samstagmorgen begann mit einem Frühstück im Hotel. Anschließend trafen wir uns mit einer Stadtführerin in der Nähe der Sacré-Coeur. Bei der Führung gingen wir durch ein Künstlerviertel auf dem Montmartre und über die kleinen Gassen zu einer Kunstgalerie. Nach der Stadt-

führung hatten wir alle Zeit zur freien Verfügung. Um 16.30 Uhr war Treffpunkt an der Bootsanlegestelle. Während der Bootfahrt auf der Seine hatten wir nicht nur ein wunderschönes Wetter, sondern auch eine super Aussicht auf die zahlreichen Sehenswürdigkeiten von Paris, wie zum Beispiel den Louvre, die Kathedrale Notre-Dame und den Eiffelturm. Nach der ca. einstündigen Bootsfahrt hatte jeder wieder die Möglichkeit den Abend selbst zu gestalten.

Der etwas eingetrübte Sonntagmorgen begann erneut mit einem Frühstück im IBIS Hotel. Einige Mitglieder machten sich trotz den schlechten Wettervorhersagen auf den Weg zum Triumphbogen und anschließend zur Champs-Élysées. Anschließend trafen wir uns alle zum Check-Out im Hotel und machten uns gemeinsam auf die Heimreise. Zuerst fuhren wir mit der Metro zurück in den Ostbahnhof, von dort an ging es sehr schnell über den Hauptbahnhof Karlsruhe zurück nach Pforzheim. Mit einer Sonderbuslinie fuhren wir in unser kleines, aber überschauliches Wimsheim.



Foto: Axel Heinstei

Termine:

Montag, 7.10.19

Atemschutzübung
Beginn 19:00 Uhr

Montag, 14.10.19

Maschinistenschulung
Beginn 19:00 Uhr

Samstag, 19.10.19

Hauptübung
Beginn 16:30 Uhr

Arbeitseinsatz



Foto: Sebastian Teichmann

Am Samstag, den 28.09.2019 trafen sich zahlreich tatkräftige Kameraden der Feuerwehr Wimsheim, um vor dem Anbau des neuen Gerätehauses die alten Pflastersteine herauszunehmen.



Foto: Sebastian Teichmann

Jugendfeuerwehr Wimsheim

Termin

Am Freitag, dem 04.10.2019, trifft sich die Jugendfeuerwehr zum Ausrücken in Uniform um 18.30 Uhr am Feuerwehrhaus.

Landratsamt Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung

Zwischen Forstwirtschaft und Naturschutz: Forstamt lädt zu Waldspaziergang am 12. Oktober

ENZKREIS. Zu einem Spaziergang mit dem Förster durch den Wald zwischen Mühlacker und Ötisheim lädt das Forstamt Interessierte am Samstag, 12. Oktober. Im Zentrum des etwa dreistündigen geführten Rundgangs stehen Einblicke in das scheinbar ruhige Leben eines Baumes und die Frage, ob Forstwirtschaft und Naturschutz vereinbar sind. Im Anschluss kann an einer Waldhütte noch gegrillt und weiter diskutiert werden.

Thematisieren wollen die Forstfachleute unter anderem die Einflüsse des Menschen auf den Wald und unsere Verantwortung gegenüber diesem Lebensraum. Dabei werden auch die Thesen von Förster Peter Wohlleben angesprochen, der mit seinen Veröffentlichungen teilweise stark polarisiert.

Start ist um 9:30 Uhr am Wanderparkplatz an der alten Erddeponie zwischen Lienzingen und Mühlacker. Die Teilnahme ist kostenfrei, allerdings ist eine Anmeldung per E-Mail an Forstamt@Enzkreis.de erforderlich. Kurzentschlossene können auch ohne Anmeldung teilnehmen. Bei weniger als zehn Anmeldungen findet das Programm nicht statt. (enz)

„Gläserne Produktion“ am Freitag, 11. Oktober: Lohwiesenhof öffnet zum „Welt-Ei-Tag“

ENZKREIS/PFORZHEIM-HUCHENFELD. Ganz schön laut kann es werden, wenn die 4000 Hennen losgackern, die auf dem Lohwiesenhof in Pforzheim-Huchenfeld, Würmstraße 68, in Freilandhaltung leben. Anlässlich des „Welt-Ei-Tages“ am Freitag, 11. Oktober, lädt das Team des Lohwiesenhofs im Rahmen der „Gläsernen Produktion“ Besucher ein, einen Blick hinter die Stalltür zu werfen und Wissenswertes über Huhn und Ei zu erfahren. Die stündlichen Führungen finden zwischen 10 und 17 Uhr statt. Im Hofladenbistro kann man es sich gemütlich machen und leckere Hühnerkraftsuppe oder deftigen Zwiebelkuchen probieren. Wer es lieber süß mag, findet zu Kaffee oder Tee eine reichhaltige

Kuchenauswahl. Für Kinder steht eine große Strohhüpfburg zum Toben und Spielen bereit. Wie gewohnt ist der Hofladen an diesem Tag von 8 bis 18 Uhr geöffnet. (enz)

Vom 4. bis voraussichtlich 25. Oktober: Zentrale Bußgeldbehörde des Landratsamtes in der Zähringerallee 3 untergebracht

ENZKREIS. Aufgrund von Baumaßnahmen ist die Zentrale Bußgeldbehörde des Landratsamtes Enzkreis in Pforzheim in der Zeit vom 4. Oktober bis voraussichtlich 25. Oktober nicht in der Außenstelle in der Luisenstraße 32, sondern im Bauteil D des Landratsamtes in der Zähringerallee 3 untergebracht. An der telefonischen Erreichbarkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ändert sich in der betreffenden Zeit nichts. (enz)

Den „Enzkreis erleben“ mit Zwiebelkuchen und „Neuem Wein“ am Sonntag, 6. Oktober

ENZKREIS. Wer den Herbst von seiner schönsten Seite genießen möchte, ist am Sonntag, 6. Oktober, in den Weinbergen am Panoramaweg unter den Pappeln in Kelttern-Dietlingen goldrichtig: Dort lädt das Weingut Rüdiger ab 11 Uhr zu Zwiebelkuchen und „Neuem Wein“ ein. Weitere Informationen gibt es direkt beim Weingut unter Telefon 0157 779 23536 oder per E-Mail an info@ruedigers-weinwelt.de.

Das Angebot ist Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet bis Anfang Dezember ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Es ist auch auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/forum-21 eingestellt. (enz)

Ein Gruppenangebot der beiden Beratungsstellen für Kinder, Jugendliche und deren Familien aus Pforzheim und der Beratung für Eltern Kinder und Jugendliche in Pforzheim/Enzkreis

Elterngruppe: „Umgang mit respektlosen und aggressiven Kindern und Jugendlichen“

Viele Kinder verhalten sich respektlos und aggressiv gegenüber Müttern und Vätern. Viele bedrohen Eltern oder versuchen sie zu erpressen. Eltern fühlen sich oft hilflos. Manche werden wütend und schlagen selbst zu. Das ist keine Lösung. Eltern wollen ihren Kindern ein Vorbild sein. In der Gruppe werden Erfahrungen gesammelt, wie man sich in solchen Situationen verhalten kann. Diese Kinder und Jugendlichen brauchen klare Grenzen. Wir werden deutlich machen, wie Eltern damit umgehen können.

Leitung: Ulrich Hähner, Dipl. Psychologe und Monika Winkler-Kolb, Dipl. Sozialarbeiterin (FH)

Termin: 3 Treffen, Mittwoch, 23.10.2019. 06.11.2019 und 27.11.2019 jeweils 18:30 bis 20:00 Uhr.

Ort: Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und deren Familien aus Pforzheim, Baumgäßchen 3, 75172 Pforzheim
Anmeldungen bitte unter Tel. Nr. 07231-28170-0 oder per E-Mail an info@beratung-pf.de
Anmeldeschluss ist 16.10.2019. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Schadstoff-Sammelaktion des Enzkreises im Oktober

ENZKREIS. Der Enzkreis führt im Oktober wieder eine Sammlung für Schadstoffe aus Haushalten durch. Das Entsorgungsfahrzeug wird vom 4. bis 18. Oktober die Städte und Gemeinden anfahren. Die Termine stehen im Abfuhrplan und sind auch im Internet unter www.entsorgung-regional.de abrufbar.

Abgegeben werden können Schadstoffe aus privaten Haushalten wie Haushaltsreiniger, Holzschutzmittel, Farben, Lacke oder Leuchtstoffröhren. Nicht angenommen werden Altöle (sie können beim Händler zurückgegeben werden) und alte Medikamente (sie sind über die Restmülltonne zu entsorgen). Das Landratsamt bittet, von dieser gefahrlosen Entsorgung Gebrauch zu machen und mitzuhelfen, die Umwelt zu schonen. (enz)

Verkehrssicherheitstage der Verkehrswacht Pforzheim und Enzkreis e.V. auf dem Messplatz in Pforzheim

Die Verkehrswacht Pforzheim und Enzkreis e.V. führt im Oktober wieder Verkehrssicherheitstage auf dem Messplatz in Pforzheim durch.

Am **Freitag, den 11.10.2019** und am **Freitag, den 18.10.2019** sind sie speziell für junge Fahrerinnen und Fahrer ausgerichtet.

Am **Samstag, den 12.10.2019** und am **Samstag, den 19.10.2019** sind ältere Fahrerinnen und Fahrer die Zielgruppen.

Veranstaltungszeit ist an allen Tagen **9 Uhr bis 16 Uhr**.

Am Infostand der Verkehrswacht wird es viele wertvolle Informationen zum richtigen und partnerschaftlichen Verhalten im Straßenverkehr geben.

Am **Informationsstand** wird das richtige, sichere und partnerschaftliche Verhalten im Straßenverkehr erläutert. Im **Gurtschlitten** "erlebt" man einen Auffahrunfall. Im **Fahrssimulator** (Pkw und Motorrad) kann das fahrerische Können und die Grenzen getestet werden. Im **Rauschbrillenparcours** wird eine alkoholische Beeinflussung simuliert. Im **Überschlagsimulator** erleben die Insassen hautnah einen Fahrzeugüberschlag und lernen sich aus dem Fahrzeug zu befreien (nur an den Freitagen). Am **Reaktionstestgerät** können die Besucher ihr aktuelles Reaktionsvermögen testen. Die immer mehr zunehmende gefährliche Ablenkung am Steuer durch Smartphones wird im Pkw-Fahrssimulator besonders demonstriert.

Die Bevölkerung ist zu diesen Verkehrssicherheitstagen herzlich eingeladen. Die Verkehrswacht freut sich auf Ihren Besuch! Die Teilnahme ist kostenlos.

Ihre Verkehrswacht Pforzheim und Enzkreis

Monatlicher Austauschabend für Bäuerinnen startet am 14. Oktober – Thema ist Biodiversität und Landwirtschaft

ENZKREIS. Ab Oktober lädt das Landwirtschaftsamt einmal im Monat zu einem gemeinsamen Abend für Bäuerinnen und Frauen, die in der Landwirtschaft tätig sind. Den Auftakt bildet am 14. Oktober um 20:15 Uhr das gesellschaftlich bedeutende Thema „Biodiversität und Landwirtschaft“. Beate Leidig, erfahrene Biodiversitätsberaterin, und Landwirt Andreas Bertsch analysieren die Rollen der Beteiligten. Anhand von vielfältigen Beispielen werden umsetzbare Möglichkeiten für den Erhalt und zur Förderung der Artenvielfalt herausgearbeitet. Auch die ökonomischen Aspekte

und die Bewertung gegenüber der Öffentlichkeit kommen zur Sprache.

Um eine Anmeldung wird gebeten unter Telefon 07231 308-1800 oder per E-Mail an landwirtschaftsamt@enzkreis.de.

(enz)

„Gläserne Produktion“ am Sonntag, 6. Oktober: Tag der offenen Tür in der Mosterei Beigel

ENZKREIS. Im Rahmen der Aktion „Gläserne Produktion“ können Besucher am Sonntag, 6. Oktober, von 11 bis 17 Uhr in der Mosterei Beigel in Wurmberg, Uhlandstraße 3, miterleben, wie aus Streuobst der Region ein naturreiner Saft entsteht. Bei einer Fahrt zu den Streuobstwiesen informieren darüber hinaus Thomas Köberle vom Landschaftserhaltungsverband (LEV) und Bernhard Reisch vom Landwirtschaftsamt zu Ökologie und der richtigen Obstbaumpflege. Eine Ausstellung zeigt die heimischen Streuobstsorten und die Geräte, die zum Einsatz kommen. Ergänzt wird das Angebot an diesem Tag noch um einen kleinen Bauernmarkt mit regionalen Produkten, zum Beispiel von der Schäferei Mönshheim, Honig, Bio-Eier oder frisches Obst und Gemüse. Für die kleinen Besucher bieten Streuobstpädagoginnen ein separates Kinderprogramm. (enz)

Radeln für den Klimaschutz: Preisverleihung der 2. Runde STADTRADELN

PFORZHEIM/ENZKREIS. Dieser Tage ehrte der Enzkreis die Gewinnerinnen und Gewinner des internationalen Wettbewerbs STADTRADELN, die sich über Preise in Höhe von insgesamt rund 1.000 Euro freuen konnten.

Nach 21 Tagen auf dem Sattel endete am 25. Juli das diesjährige STADTRADELN. Vom 5. bis zum 25. Juli konnten alle für das Klima in die Pedale treten und fleißig Kilometer sammeln. Das hervorragende Ergebnis dieser drei Wochen: Die 52 angetretenen Teams aus dem Enzkreis mit 539 aktiven Radlerinnen und Radlern legten eine Strecke von insgesamt 112.702 Kilometern zurück. So konnten 16 Tonnen Kohlendioxid eingespart werden. In diesem Jahr beteiligten sich deutschlandweit über 400.000 Menschen an der Kampagne, zusammen legten sie eine Strecke von über 76.000.000 Kilometer zurück. „Ziel der Aktion ist es, für eine vermehrte Nutzung des Rades im Alltag zu werben. Gerade auf kurzen Wegen unter fünf Kilometern ist man mit dem Rad sogar schneller als mit dem Auto und das auch noch ohne Parkplatzorgen“, erläutert Lisa Andes von der Stabsstelle Klimaschutz beim Landratsamt Enzkreis.

Bei der diesjährigen Preisverleihung und Siegerehrung ausgezeichnet wurde als aktivster Radler mit 1.574 zurückgelegten Kilometern Detlev Grindel aus dem Team Rennradtreff Kieselbronn. Den 2. Platz belegte mit 1.258 Kilometern Daniel Seyfried aus dem offenen Team Enzkreis, den 3. Platz Rudi Theilmann mit 1.140 Kilometern, ebenfalls Angehöriger des Teams Rennradtreff Kieselbronn. Das aktivste Team mit den durchschnittlich pro Teilnehmer meisten Kilometern stellten mit je 850 Kilometern Hanna Hintze und Angelika Schleider vom Team Comenius-Schule Königsbach. Beste Schulklasse waren, wie bereits im Vorjahr, die Bergschul-Biker von der Bergschule Singen unter Leitung von Lehrer Michael Krüger mit insgesamt gefahrenen 2.465 Kilometern.

Außerdem gab es nach dem Motto „Jeder Weg zählt“ noch Sonderpreise für drei im Losverfahren ermittelte Teilnehmer. Landratsvize und Klimaschutzdezernent Wolfgang Herz war sichtlich zufrieden mit dem tollen Ergebnis: „Je-

der noch so kleine Beitrag bringt uns unserem Ziel einer umweltfreundlichen und nachhaltigen Mobilität näher. Die Radler haben zusammen die Erde fast dreimal umrundet.“ Die Gewinner konnten sich über Gutscheine bei hiesigen Fahrradgeschäften, über Enzkreis-Genusskisten mit regionalen und fair gehandelten Produkten, dekorative und nachhaltige Solarlaternen sowie Gutscheine für eine Pedal-Go-Kart-Tour freuen. Die Preisverleihung war eingebettet in den Energie- und Nachhaltigkeitstag im Landratsamt Enzkreis, der jährlich im Rahmen der landesweiten Energiewendetage stattfindet.

Mitteilungen von Ämtern

LEADER Heckengäu



Neue Namen im Vorsitz und in der Geschäftsstelle von LEADER Heckengäu

Wolfgang Herz folgt Reinhold Rau als stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung von LEADER Heckengäu gab es eine Neuwahl des stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden. Reinhold Rau, der das Amt seit Beginn der LEADER Heckengäu Laufzeit belegte, geht in den verdienten Ruhestand und verlässt aus diesen Gründen auch das LEADER Gremium. Seine Nachfolge tritt Wolfgang Herz an, Erster Landesbeamter und stellvertretender Landrat des Enzkreises, zu dem sechs LEADER Kommunen zählen. Vorstandsvorsitzender Martin Wuttke dankte Rau für seine Amtszeit und auch dem neu gewählten Stellvertreter für die Bereitschaft, das Amt zu übernehmen. Seit 2015 wurden über LEADER ca. 40 Projekte mit über drei Millionen Euro Fördermittel unterstützt. Aktuell können noch bis 4. November 2019 neue Projektanträge bei der Geschäftsstelle eingereicht werden.

Auch in der Geschäftsstelle, die ihren Sitz im Landratsamt Böblingen hat, hat es einen Wechsel gegeben. Die langjährige Mitarbeiterin der Geschäftsstelle Mechthild Müller hat LEADER verlassen, ihr folgt Mona Gerhäuser als Regionalmanagerin. Wer Fragen zu LEADER hat, kann sich per Mail oder telefonisch an die Geschäftsstelle wenden. E-Mail: info@leader-heckengaeu.de oder telefonisch 07031 / 663-2141 und 663-1172. www.leader-heckengäu.de

Soziales

bwlv - Zentrum Pforzheim

Im Haus der seelischen Gesundheit
„Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tag-
klinik – Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr).
Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region –
Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr.
Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim
Tel.: 07231 1394080
Fax.: 07231 13940899

Das Begegnungscafé für Trauernde hat geöffnet

Einen lieben Menschen zu verlieren, gehört zu den tiefgreifendsten Erfahrungen in unserem Leben. Damit Sie sich mit Ihren unterschiedlichen Gefühlen nicht alleingelassen fühlen, sind Sie herzlich eingeladen, unser Begegnungscafé zu besuchen.

Hier treffen Sie auf Menschen mit gleichen Erfahrungen. In geschützter und wohltuender Umgebung können Sie Ihre Fragen und Klagen ohne Ängste äußern, sich im Gespräch austauschen und so erfahren, wie andere ihre Trauer (er-)leben. Unsere geschulten Mitarbeiter stehen Ihnen dabei hilfreich zur Seite. Das Café ist am 2. Dienstag im Monat geöffnet. Die nächsten Termine: **Dienstag 08. Oktober 2019 und 12. November 2019**, jeweils von 15-17 Uhr in der Diakoniestation Mühlacker, Bahnhofstraße 44.



Ambulanter Hospizdienst
Östlicher Enzkreis e.V.

RKH Krankenhaus Neuenbürg eröffnet Schmerzzentrum

Ärzte und Therapeuten unterschiedlicher Bereiche behandeln gemeinsam Patienten mit chronischen Schmerzen. Chronische Schmerzen führen zu einer massiven Beeinträchtigung der Lebensqualität. Immer mehr Menschen leiden unter chronischen Schmerzen.

Dabei nehmen Schmerzen im Bereich des Bewegungsapparates, vor allem Rückenschmerzen, besonders zu. Zur Behandlung von Patienten mit chronischen Schmerzen des Rückens, der Gelenke und Weichteile wurde im RKH Krankenhaus Neuenbürg ein eigener Bereich etabliert.

Besonders wichtig ist hier eine interdisziplinäre Ausrichtung dieses neuen Schwerpunkts: Erfahrene Fachärzte für Orthopädie und Rheumatologen arbeiten Hand in Hand zusammen mit Schmerztherapeuten, Psychotherapeuten und Physiotherapeuten und ermöglichen so Diagnostik und Therapie aus sehr unterschiedlichen Blickwinkeln. Dies ist der Ansatz der sogenannten multimodalen Schmerztherapie.

Das Gelenkzentrum Schwarzwald im RKH Krankenhaus Neuenbürg hat sich zum Ziel gesetzt hochspezialisiert und sehr umfassend Erkrankungen der Gelenke zu versorgen. Es zeigen sich jedoch auch viele Schmerzzustände am Bewegungsapparat, die operativ nicht zu lösen sind. Hierfür wurde jetzt innerhalb des Gelenkzentrums ein spezialisiertes Team gebildet, das sich solch chronischer Schmerzzustände in einer multimodalen stationären Behandlung annimmt. Wichtig an diesem Konzept ist die umfassende Teambetreuung. Dr. Nils Herter, Leitender Arzt des Instituts für Anästhesiologie im RKH Krankenhaus Neuenbürg, ist als Arzt für die spezielle Schmerztherapie zuständig. Er betreut viele dieser Patienten auch ambulant. Hierdurch kann eine fließende Schnittstelle zwischen der ambulanten und stationären Versorgung geschaffen werden. Weitere wichtige Partner sind die niedergelassenen Orthopäden und Unfallchirurgen sowie die Hausärzte. Eine stationäre Behandlung in diesem Setting kommt dann in Frage, wenn trotz intensiver ambulanter Behandlung die Schmerzen nicht ausreichend gelindert werden können.

„Wir haben ein tolles neues, vor allem interdisziplinäres Schmerzkonzept ins Leben gerufen, das durch die interdisziplinäre Betreuung des Patienten in einem großen Team somit vielen Aspekten des chronischen Rücken- bzw. Gelenkschmerzes gerecht wird“, so Professor Dr. Stefan Sell, Ärztlicher Direktor des Gelenkzentrums. „Die Multimodale Schmerztherapie ist ein weiterer wichtiger Baustein zur Vervollständigung unseres spezialisierten Versorgungsangebot im RKH Krankenhaus Neuenbürg“, sagt Dominik Nusser, Regionaldirektor der Enzkreis-Kliniken.

Bei Patienten mit einer Diabeteserkrankung verändert sich oft auch das Sehvermögen -Helios Klinikum Pforzheim-

Ist der Blutzuckerspiegel über eine längere Zeit nicht richtig eingestellt, kann dies die Sehfähigkeit weiter verschlechtern. Im Rahmen des Helios Themenabends „Diabetes und Augenerkrankungen“ werden Ihnen verschiedene medizinische Maßnahmen vorgestellt, die dies verhindern können. Wann: Mittwoch, 09.10.2019, 18:30 Uhr, auf der Galerie über dem Haupteingang

Referent: Dr. Goran Gavrilovic, Oberarzt Fachbereich Augenheilkunde

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Fachlicher Ausbau mit weiteren Schwerpunkten und neuen Strukturen

Das Gelenkzentrum Schwarzwald in Neuenbürg hat sich in den letzten dreieinhalb Jahren seit seiner Eröffnung im September 2015 rasant entwickelt. Inzwischen werden pro Jahr bereits über 600 künstliche Gelenke operativ versorgt. Aber auch der Schwerpunkt Fußchirurgie ist im Gelenkzentrum in Neuenbürg in den letzten Jahren immens gewachsen. „Die Spezialisierung des Gebietes Fuß und seine Bedeutung haben zugenommen. Es ist deswegen wichtig, den Schwerpunkt fachlich auszubauen und zu komplettieren, gleichzeitig aber auch notwendig, hier neue Strukturen zu schaffen“, so Professor Dr. Stefan Sell, Ärztlicher Direktor des Gelenkzentrums Schwarzwald. Bereits etabliert sind im Gelenkzentrum Schwarzwald die komplette Chirurgie des Vorfußes, des oberen und unteren Sprunggelenks sowie die Rückfußchirurgie.

Neu hinzukommen jetzt weitere Schwerpunkte im Bereich Fuß. „Eine besondere Bedeutung wird die minimal invasive Fußchirurgie erlangen.

Hier können leichtere Fehlstellungen des Fußes durch ganz kleine Schnitte therapiert werden“, so Sell. So können neben den größeren Korrekturen auch zusätzlich viele kleine Eingriffe in der gleichen Prozedur unternommen werden. Ebenfalls aufgebaut werden die Knorpelchirurgie und der diabetische Fuß. Bei der Versorgung des diabetischen Fußes wurde ein interdisziplinäres Konzept ins Leben gerufen, bei dem der Fuß aus der Sicht unterschiedlicher Fachrichtungen beurteilt wird. Beteiligt sind hier neben den Orthopäden, Gefäßspezialisten und Diabetologen sowie die Radiologen mit Hilfe der Magnetresonanztomographie (MRT). Die Versorgung des diabetischen Fußes geschieht standortübergreifend zusammen mit den Kollegen in Mühlacker zusammen.

Das Leistungsspektrum des Fußzentrums umfasst den Vorfuß inklusive minimalinvasiver Eingriffe, den Rückfuß, das Sprunggelenk, die Sehnenchirurgie, die Rheumachirurgie, den Knorpelersatz, die Traumatologie und den Diabetischen Fuß.

Am Dienstag, 8. Oktober, 19 Uhr im RKH Krankenhaus Neuenbürg Hüftarthrose - aktuelle Therapieverfahren

Vorträge und Informationen für Patienten und Interessierte Die Hüftgelenksarthrose ist die häufigste Form von Arthrose überhaupt.

In Deutschland leiden etwa 5 Prozent der Erwachsenen an Beschwerden, die durch eine Arthrose am Hüftgelenk verursacht werden. Bei den meisten Patienten tritt die Hüftarthrose nach dem 50. Lebensjahr auf. Dabei kommt es zu einem Verschleiß und zu einem zunehmenden Verlust der

Knorpelschicht im Gelenk. Ursächlich für den Verschleiß des Gelenkknorpels ist häufig eine zu große Beanspruchung des Gelenkes, z. B. durch die berufliche Tätigkeit, durch sportliche Aktivitäten, aber auch durch Übergewicht. Andererseits kann die Arthrose auch Folge eines erlittenen Unfalls sein oder durch Besonderheiten des Skelettwachstums auftreten. Bei den meisten Arthrosen allerdings ist jedoch eine Ursache nicht sicher festzustellen.

Bei der sogenannten minimalinvasiven Operationstechnik, bei der nur kleine Schnitte gemacht werden müssen, wird mit der Muskulatur, die das betroffene Gelenk umgibt, besonders schonend umgegangen. Auch die Narbe fällt in aller Regel sichtbar kleiner aus. Die Patienten haben dadurch oft weniger Schmerzen und sind schneller wieder mobil.

In einer Informationsveranstaltung am Dienstag, 8. Oktober um 19 Uhr in der Cafeteria im RKH Krankenhaus Neuenbürg informiert Dr. Tobias Dorn, Oberarzt am Gelenkzentrum Schwarzwald, über die Arten und Ursachen von Hüftarthrosen sowie über deren Behandlungsmöglichkeiten. Im Anschluss an den Vortrag gibt es die Möglichkeit Fragen zu stellen. Der Eintritt ist kostenlos.

Wegen großem Interesse ist eine Anmeldung erforderlich: Sekretariat, Michaela Rapp, Telefon 07082-796-52815 michaela.rapp@rkh-kliniken.de

Gesundheitstag in Kieselbronn

Schwerpunktthemen sind die Arthrose und der Fuß

Das Gelenkzentrum Schwarzwald des RKH Krankenhauses Neuenbürg veranstaltet gemeinsam mit der Gemeinde Kieselbronn einen Gesundheitstag. Bürgerinnen und Bürger können sich am Samstag, 12. Oktober 2019 von 10:30 bis 18:00 Uhr in der Festhalle in Kieselbronn über konservative und operative Methoden bei der Behandlung von Hüft- und Kniearthrose sowie Erkrankungen am Fuß informieren. Die Arthrose, der Verschleiß von Gelenken, hat sich zu einer Volkskrankheit entwickelt. Die Ursachen können ganz unterschiedlich sein. Beitragen können Unfälle, rheumatische Erkrankungen, Ernährung, mangelnde Bewegung, Veranlagung und anderes. Jeder vierte Mensch über 50 Jahre und 80% der Menschen über 75 Jahre sind davon an einem oder mehreren Gelenken betroffen. Gleichzeitig nimmt die Lebenserwartung deutlich zu. Sind alle Möglichkeiten einer konservativen Behandlung erschöpft, bleibt häufig nur noch das Einsetzen eines künstlichen Gelenks, einer sogenannten Prothese, übrig. Der künstliche Gelenkersatz bildet die Revolution in der Orthopädie des letzten Jahrhunderts. Der Eingriff ist in spezialisierten Zentren – wie dem Gelenkzentrum Schwarzwald im RKH Krankenhaus Neuenbürg – Routine. Seit ein paar Jahren sind moderne Technologien wie die Navigation und minimalinvasive, schonende Operationsmethode n hinzugekommen und wurden mittlerweile sehr verfeinert. Vor diesem Hintergrund informiert das Gelenkzentrum Schwarzwald des RKH Krankenhauses Neuenbürg in Kooperation mit der Gemeinde Kieselbronn über die Themen Hüft- und Kniearthrose und Erkrankungen des Fußes. Das gemeinsame Ziel ist es, die Bürgerinnen und Bürger möglichst praktisch mit diesen Themen vertraut zu machen und ihnen einen Einblick in die neuesten Erkenntnisse zur Vorbeugung und Behandlung zu geben. Die Vorträge führen in die Themen ein und in praktischen Demonstrationen werden Prothesen vorgestellt.

Hallenöffnung für die Besucher ist um 10:30 Uhr. Nach der Eröffnung um 11:00 Uhr durch Bürgermeister Heiko Faber mit der offiziellen Übergabe des öffentlichen Defibrillators im Außenbereich der Turn- und Festhalle stellt um 11.45 Uhr der Physiotherapeut und Osteopath Thomas Wilhelm

vom Genius Gesundheitszentrum Kieselbronn die Behandlungsansätze bei Gelenkschmerzen durch Arthrose vor. Ab 13.00 Uhr geht Professor Dr. Stefan Sell, Ärztlicher Direktor des Gelenkzentrums Schwarzwald im RKH Krankenhaus Neuenbürg, auf die konservative und operative Behandlungsmöglichkeiten einer Kniearthrose ein.

Nach der anschaulichen Demonstration einer Knie-Prothesen-Operation um 14.00 Uhr stellt Dr. Tobias Dorn, Oberarzt im Gelenkzentrum Schwarzwald, um 15:00 Uhr die konservativen und operativen Behandlungsmöglichkeiten einer Hüftarthrose vor. Die Behandlung von Erkrankungen des Fußes steht im Mittelpunkt des Vortrags von Dr. Christian Obloh, Oberarzt im Gelenkzentrum Schwarzwald um 16:00 Uhr. Zwischen den Vorträgen gibt es die Möglichkeit für Fragen und Diskussionen. Nach Hallenöffnung um 10:30 Uhr, in den Pausen zwischen den Vorträgen und bis zum Veranstaltungsende um 18:00

Uhr haben die Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, sich über die interessanten Angebote unterschiedlicher Gesundheitseinrichtungen aus Kieselbronn und der Region an deren Informationsständen zu informieren. Der Eintritt zum Gesundheitstag ist kostenlos. Für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher sorgt der DRK Ortsverein Kieselbronn im Foyer der Festhalle. Ausführliche Informationen zur Veranstaltung und zum Programm finden Sie unter www.kieselbronn.de.

ANSPRECHPARTNER

Alexander Tsongas

Telefon 07141-99-60060

Telefax 07141-99-7260060

alexander.tsongas@verbund-rkh.de

116 117 ist die Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Diese kostenlose Rufnummer ersetzt die bisherige Nummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Rufnummern für fachärztliche Dienste (Kinder, HNO, Augen) bleiben weiter bestehen.

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. In Baden-Württemberg gibt es ein flächendeckendes Netz von Notfallpraxen, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/> Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Notrufnummer 112.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker
Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker

Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Enzkreis-Kliniken Krankenhaus Mühlacker:

Am Mittwoch, 9. Oktober 2019, 19 Uhr im Krankenhaus Mühlacker „Glücklich ist, der in beiden Händen Blumen tragen kann“

Eine Informationsveranstaltung rund um die Hand Vorträge und Informationen für Patienten und Interessierte. Das Gebiet der Handchirurgie umfasst die Vorbeugung und operative und konservative Behandlung von Erkrankungen, Alterserscheinungen, Fehlbildungen, Tumoren und Verletzungen der Hand. Auch die Unterarme sowie die Rekonstruktion nach Erkrankungen oder Verletzungen sind Teil der Handchirurgie.

Im zunehmenden Alter erscheinen die Veränderungen an der Hand meistens sehr langsam und oft lange Zeit unmerklich. Im Handgelenk führt Arthrose zu intervallartigen Beschwerden, zur zunehmenden Bewegungseinschränkung im Gelenk sowie zu Schwellungszuständen und Achsabweichungen. Häufig entsteht sie sekundär als Folge eines schlecht verheilten Knochenbruchs oder hervorgerufen durch eine rheumatische Erkrankung. Manchmal sind aber auch lang anhaltende Belastungen der Hand oder schwere traumatische Verletzungen die Ursache.

Ein weiteres Krankheitsbild mit dem sich Handchirurgen immer häufiger beschäftigen, ist die Krümmung der Finger. Bei fortgeschrittenem Stadium der Erkrankung kann die Greiffunktion erheblich gestört sein.

Alltägliche Dinge wie das Händeschütteln, das Ergreifen eines Gegenstandes oder das Anziehen von Handschuhen werden zunehmend schwierig. Auch der ästhetische Aspekt spielt eine Rolle und die Patienten schämen sich, ihre Hände zu zeigen.

In einer Informationsveranstaltung am Mittwoch, 9. Oktober um 19 Uhr im Forum des RKH Krankenhauses Mühlacker informiert Dr. med. univ. Mascha Trojer, Ärztliche Direktorin der Chirurgischen Klinik, zum Thema Handchirurgie. Nach dem Vortrag gibt es die Möglichkeit zur Diskussion und für Fragen. Der Eintritt ist kostenlos.

Wenn Sie trauern – Angebote für Trauernde

Ab Donnerstag 10. Oktober 2019, 18:00 bis 20:00 Uhr Den Verlust eines nahen Angehörigen erleben, aushalten und durchleben zu müssen ist mitunter das Schwerste, was uns im Leben abverlangt wird.

Trauer ist eine ganz persönliche Erfahrung für jeden Menschen. So wie jeder auf seine Art und Weise lebt, so trauert jeder auf seine Weise und unterschiedlich lange. Die Trauer lässt sich nicht abstellen, sie will durchschritten und durchlebt werden.

Die Gesprächskreise werden von Frau Dr. Hannelore Wahl, Ärztin der Psychotherapie und Irmgard Muthsam-Polimeni, Dipl. Sozialpädagogin (FH) und Trauerbegleiterin, gemeinsam geleitet.

10 Abende bieten die Möglichkeit, Menschen zu begegnen, die ebenfalls trauern, sich auszutauschen und zu erfahren, dass es anderen ähnlich geht. Es tut gut, einen Ort zu haben, an dem es möglich ist, sich in seiner ganzen Trauer zu zeigen und sich mit ihr auseinanderzusetzen. Man kann sich gegenseitig Mut machen, kleine Schritte ins Leben wagen. Im geschützten Rahmen des persönlichen Gesprächs wollen wir helfen, mit der Trauer zu leben und für das eigene Weiterleben zu sorgen, Antworten auf offene Fragen zu suchen, die vielfältigen Gefühle in der Trauerzeit erklären, Unerledigtes in der Beziehung zum Verstorbenen betrachten oder auch herausfinden, was oder wer in der persönlichen Situation weiterhelfen kann.

Der **nächste Gesprächskreis** beginnt am **10. Oktober 2019, 18:00 bis 20:00 Uhr**, der Unkostenbeitrag beträgt 70,-€, nähere Informationen erhalten Sie bei **Irmgard Muthsam-Polimeni, Caritas-Zentrum Mühlacker, Zeppelinstr. 7, 75417 Mühlacker, Telefon 07041 / 5953. E-mail: muthsam-polimeni@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de**